



Geschätzte Ollersdorferinnen und Ollersdorfer !

Gemeinderatsmitglieder sprechen bei ihrer Angelobung unter anderem folgendes Gelöbnis: „.....**das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern**“. Anscheinend dürfte dieses Gelöbnis bei einigen Gemeinderatsmitgliedern unserer Markt-gemeinde leider „in Vergessenheit“ geraten sein.

Obwohl der **Termin** der letzten Gemeinderatsitzung in diesem Jahr (28. Dezember 2024) **seit 6. Oktober 2024 bekannt** war, nahmen die Gemeinderatsmitglieder der SPÖ-Fraktion **ihre ihnen vom Wähler übertragene Verantwortung nicht wahr** und sind geschlossen **nicht zur Sitzung erschienen**. Somit war die Beschlussfähigkeit nicht gegeben. Deshalb war es leider auch nicht möglich, wichtige Weichenstellungen für das kommende Jahr – wie z. B. das Budget 2025 – zu beschließen. In insgesamt 22 Tagesordnungspunkten wären weitere für die Gemeinde wichtige Beschlussfassungen angestanden, die nun aufgeschoben werden müssen.

Wenn Sie sich die „salbungsvollen Zeilen“ der Frau Vizebürgermeisterin in ihren Rundschreiben durchlesen, könnten Sie fast meinen, ihr liege tatsächlich das Wohl der Gemeinde am Herzen. Wenn dann jedoch **7 Wochen nach Bekanntgabe des geplanten Sitzungstermines** in einer Gemeinderatsitzung von ihr gesagt wird, dass „man die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr üblicherweise der Familie widmet oder auf Urlaub fährt“, könnte vielleicht schon ein anderer Eindruck entstehen.

Wenn dann aber **am 27. Dezember 2024 einen Tag vor der geplanten Sitzung** (eingeladen wurde diese nachweislich am 20. Dezember 2024) **zwischen 12.00 Uhr und 13.51 Uhr insgesamt 6 Entschuldigungen für die Sitzung eingehen**, die allesamt mit „terminlichen Gründen“ angegeben wurden, ist das nicht nur schlichtweg „patschert“, sondern zugleich auch **Bestätigung, das Wohl der Gemeinde NICHT nach bestem Wissen und Gewissen fördern zu wollen, sondern Eigen- und Parteiinteressen weit vor Gemeindeinteressen zu stellen**.

Zur Info finden Sie unten angeführt die Daten der Gemeinderatsitzungen der letzten 20 Jahre, in denen die Budgets der Marktgemeinde Ollersdorf für das Folgejahr beschlossen wurden:

<u>2005</u> : 29. Dezember	<u>2010</u> : 30. Dezember	<u>2015</u> : 27. Dezember	<u>2020</u> : 30. Dezember
<u>2006</u> : 27. Dezember	<u>2011</u> : 30. Dezember	<u>2016</u> : 29. Dezember	<u>2021</u> : 30. Dezember
<u>2007</u> : 30. Dezember	<u>2012</u> : 27. Dezember	<u>2017</u> : 28. Dezember	<u>2022</u> : 30. Dezember
<u>2008</u> : 30. Dezember	<u>2013</u> : 27. Dezember	<u>2018</u> : 28. Dezember	<u>2023</u> : 29. Dezember
<u>2009</u> : 30. Dezember	<u>2014</u> : 30. Dezember	<u>2019</u> : 27. Dezember	<u>2024</u> : 29. Dezember

So „außerordentlich ungewöhnlich“ ist also der heurige Sitzungstermin auch nicht gewesen – **jedoch nur dann, wenn die Arbeit für die Gemeinde im Vordergrund steht, und nicht die Absicht, ständig Unruhe zu verbreiten, indem eine Gemeinderatsfraktion stets versucht, „Täter“ zu sein, um anschließend „Opfer“ spielen zu können**.

Einen guten Rutsch und viel Gesundheit im kommenden Jahr wünscht